

Das Hotel Bogota in Berlin, es ist Geschichte. Nicht aber sein Duft. Der liegt hier und da noch in der Luft – mal in der Staatsoper, mal im Supermarkt, dann wieder in der S-Bahn. Ganz egal. Auch andernorts. In Paris etwa oder in Hinterzarten, vielleicht in Auckland. So genau kann man das nicht wissen. Denn Stefanie Hanssen hat den Geist des Künstlerhotels in Flaschen gebannt, genauer: in Flakons. Und der dürfte weit gekommen sein, denn er avancierte zu einem der Bestseller ihrer Berliner Duftwerkstatt „Frau Tonis Parfum“.

Man liebe das Bogota, das man sich nun ins Dekolleté tupfen kann, nicht zuletzt weil es etwas Besonderes war, in der Art des legendären Chelsea Hotel in New York. In den oberen Stockwerken des Jugendstilgebäudes hatte Helmut Newton in den Dreißigern bei Yva fotografieren gelernt. Später zog es viele bekannte Hotelgäste an, von Hanna Schygulla über den Magnum-Fotografen René Burri bis zum deutschen Reisebuchautor Helge Timmerberg. Manche nutzten es als zweites Zuhause. Doch Rettungsaktionen konnten die Räumungsklage nicht abwenden. Ende vergangenen Jahres war Schluss.

Auch Stefanie Hanssen war traurig, als wieder einmal ein Stück Berlin starb. „Ich dachte mir, man muss versuchen, es olfaktorisch zu erinnern.“ Und sie fingen an, daran zu arbeiten. Doch wie macht man aus einem Gebäude einen Duft? Das Team bei „Frau Tonis“ orientierte sich einerseits an Materialien, andererseits am Mythos. So wählten sie Komponenten wie Zedernholz, das im Haus verbaut ist, sowie Feige und Pfeffer, denn fruchtig und scharf erinnerte sie an die Stadt Bogotá. Dazu gesellten sich weitere Zutaten, auch Veilchen und Bergamotte. „Herausgekommen ist unser Gefühl vom Hotel Bogotá“, sagt die Chefin. Riecht es nicht auch ein wenig nach Tagesdecke, Fotopapier, Zimmerschlüssel und Schreibblockade? Geht es um die Nase, darf man Assoziationen ruhig zulassen. Soll man sogar.

Dass Gebäude in Form von Düften konserviert werden, die man dann tragen kann, kommt eher selten vor. Immer häufiger werden Gebäude mit einem Duft versehen. Boutiquen, Banken, Büros, Arztpraxen, U-Bahnen, Kreuzfahrtschiffe, Flughafengebäude, Hotels oder Eingangshallen haben plötzlich ein Aroma. Professionell eingesetzt, schwappt die Duftnote nur knapp über die Wahrnehmungsgrenze. Fällt sie beim Hereinkommen unvermittelt auf, war es schon zu viel. Es sei denn, das Unternehmen setzt gezielt auf Kundenreaktionen. Bekanntes Beispiel: Das Modelabel Abercrombie & Fitch nebelte seine Filialen so ein, dass es zu Beschwerden der Nachbarn kam. Die internationale Swisôtel-Kette gewinnt ihren Signatureduft



Angenehm für Auge und Nase: Im Swisôtel soll das Holz der Zirbelkiefer die Gäste betören – und an die Schweiz erinnern.

Foto Unternehmen

Dufte Architektur

Da liegt was in der Luft: Der Duft erobert den Raum. Kein Wunder, denn er hat den direktesten Draht zu unseren Emotionen und Erinnerungen. Von Anja Martin

aus den ätherischen Ölen von Pflanzen, die Schweizer Landwirte extra für sie anbauen. Egal wo in der Welt das Haus steht: Schließt der Gast die Augen, ist er in den Alpen. Eine ähnliche Aufgabe hat das Holz der heimischen Zirbelkiefer, die die Schweizer Arve nennen. Aus dem will man die Empfangstresen bauen. Es riecht so harzig, dass es die Lobby ganz von selbst mit Heimatgeruch beduftet. Gäste können sogar ihr Haupt auf Swisness betten, denn auf Wunsch gibt es mit Arvenspänen gefüllte Kopfkissen aufs Zimmer. Selbst jenseits jeglicher Corporate Identity erwacht auch in unseren Privathäusern der Wunsch, den hauseigenen, zufälligen Geruch, der einem Mix aus Materialien, Menschen und persönlichen Vorlieben entspringt, durch einen bewusst ausgewählten zu ersetzen. Villen lassen sich bereits professionelle Beduftungsanlagen installieren, die teils jedem Raum ein eigenes Aroma zuweisen.

„Wir Riechforscher sind natürlich der Meinung, dass die Nase

noch immer ein völlig unterschätztes Organ ist“, sagt Hanns Hatt, der bekannteste deutsche Duftwissenschaftler, der an der Ruhr-Universität Bochum forscht. Mehr als eine Billion Düfte können geübte Menschen unterscheiden. Die Nase ist extrem fein. Sie schläft nie, arbeitet das ganze Leben lang. „Wir werden permanent, vom ersten bis zum letzten Atemzug von Düften beeinflusst.“ Außerdem ist der Geruchssinn der direkteste Weg ins Gedächtnis- und ins Gefühlszentrum. Wogegen etwa das Auge das Gesehene im Gehirn viel aufwendiger verarbeitet und das Bewusstsein mit einbezieht. Besonders ist auch, wie das Archiv funktioniert: Ein Duft wird zusammen mit einem Bild und einer Emotion abgespeichert und sehr sicher verwahrt. Bekommen wir nach Jahrzehnten den Odeur unserer Grundschule in die Nase, ist gleich alles wieder präsent.

Auch Makler arbeiten inzwischen mit guten Gerüchen. Sie wollen dadurch die persönlichen Duftmarken der Nachbesitzer

übertrüben und gleichzeitig positive Emotionen wecken. Wie wär's mit gebackenem Apfelkuchen oder frisch aufgebrihtem Kaffee? Der persönliche Lieblingsduft von Franck Winnig, Kopf einer Werbeagentur für Makler und Autor eines Homestaging-Ratgebers, ist „Geschmittenes Gras“. Das benutzt er auch bei sich zu Hause. Wer denkt da nicht sofort an Wochenende und Familie? Haus mit Garten? Schon seit ein paar Jahren bietet er Duftsprays für Makler an, die er von einer Raumdüftefirma hat entwickeln lassen. Mit im Repertoire ein Klassiker aus dem Automobilbereich: Leder. Denn selbst echtes Leder riecht oft nicht so, wie wir uns das vorstellen. Auch im dank Wunderbäumen meistbedufteten Raum unserer Gesellschaft geht man bereits herstellerseitig der Nase nach und bietet die ersten integrierten und steuerbaren Beduftungsanlagen an, etwa in der Mercedes S-Klasse.

Hierzulande kaufen über neunzig Prozent der Haushalte Produk-

te, damit das Zuhause gut riecht. Etwa Duftkerzen, Duftlampen, Geräte für die Steckdose, Duftsprays. Das erzählt Robert Müller-Grünow, der Geschäftsleiter von Scentcommunications, und bezieht sich dabei auf Unternehmensebene. Für ihn ist das vor allem Beweis für die breite Akzeptanz. Seine Kölner Agentur designiert hauptsächlich Signaturedüfte für Firmen, die dann weltweit in deren Läden, teils auch in Büros und Konferenzräumen eingesetzt werden. Sie sind eine Art olfaktorisches Logo, auf Wiedererkennung und Konstanz angelegt. Schon für Hunderte von Firmen haben sie gearbeitet, insgesamt rund 500 Düfte kreiert. Manche machen sie selbst, bei anderen arbeiten sie mit bekannten Parfümeuren zusammen. „In den USA gibt es keine starken, Handel treibenden Marken mehr, die nicht einen eigenen Duft haben“, sagt der Kommunikationsexperte. In Deutschland dagegen hätten die meisten Marken noch keinen, wobei sich in den letzten drei Jahren

fast alle zumindest Gedanken darüber gemacht hätten.

Auch jenseits der Marken eröffnet der Duft eine neue Dimension. Müssen sich Architekten bald mit Olfaktorik auskennen? Robert Müller-Grünow sieht da durchaus Potential: „Genau wie Licht, wie Farben, wie Materialien ist Duft ein Gestaltungsmittel für Räume, das extrem wirksam ist, wenn man bestimmte Wahrnehmungen verändern will.“ Ein Raum werde ganz anders erlebt, wenn man dort bewusst einen Duft setze. „Sie können Behaglichkeit schaffen, Sie können Kühle schaffen.“ Das eine beispielsweise durch vanillige oder holzige Düfte, das andere durch einen Hauch von Beton, Kunststoff oder Pfefferminze.

Die Krux an der Sache: „Wir haben verlernt zu riechen“, konstatieren sowohl Grünow als auch Hatt. Und damit stehen sie keinesfalls allein da. „Das Duftalphabet hat 350 Buchstaben“, sagt der Wissenschaftler und meint damit die 350 verschiedenen Zelltypen, die je auf eine Duftnote wie Vanille oder Moschus spezialisiert sind. Da aller-

dings ein Parfum oder ein Raumduft oder allein Kaffeearoma sehr komplex sind, „können Duftwörter hundert Buchstaben und mehr lang sein.“ Deshalb müsse man extrem viel trainieren und Kombinationen auswendig lernen. Zwar funktioniere die Nase auch, wenn man sie nicht bewusst nutze, schließlich kommen mit jedem Atemzug Duftinformationen aus der Nase im Gehirn an. Doch etwas damit anfangen und Düfte wiedererkennen, das könne man nur, wenn man auch seine Aufmerksamkeit darauf richte.

Ist das Bedufteten dann überhaupt sinnvoll? Erreichen uns die Raumdüfte noch, wenn wir doch das Riechen verlernt haben? Vielleicht geht der Weg aber auch andersherum: Möglicherweise benutzen wir unsere Nasen wieder häufiger, wenn es in Gebäuden in Zukunft besser riecht. Dann betritt man sie nicht mehr vorsorglich flach atmend in Sorge vor schlechten Gerüchen, sondern erwartungsfroh schnuppernd in der Hoffnung auf ein olfaktorisches Geschenk.

Schalten Sie Ihre Anzeige für die F.A.Z. und F.A.S. rund um die Uhr:

www.faz.net/anzeigen

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Der F.A.Z.-Anzeigenmarkt

AUSLAND

Toskana San Baronto, Landhaus
in idyllischer Hanglage, 11.000m²
Grdst. m. Olivenplantage, 214m²Wfl., 7 Zi.
KP € 460.000,- Keine Käuferprovision.
elvir@immo
Tel.: 089/27299560

In Frankreich
KAUFEN SIE PROVISIONSFREI
Gratis erhalten Sie regelmäßig zu Hause
eine Auswahl von Immobilien, die Ihrer
Anfrage entsprechen. contact@p-e.fr
Internet: www.immobilier100pour100entrepaticuliers.com

Kapitalanlage
10 % Rendite - Immobilienverkauf Tirol.
Exklusive Skihütte in bekanntem 2-Saisonort.
Verpachtet bis 2017 von privat.
KP 1,8 Millionen.
ID: 0029056242, www.faz.net/immobilien
Telefon:
0043 664 - 2624160

Velden/Wörthersee
111 m² Ferien-Penthousewohnung,
Terrasse, Casino Velden und Strandbad in
wenigen Gehminuten erreichbar, Top-
Design, hochwertige Ausführung, HWB
43,30 kWh/m²a. KP auf Anfrage.
Bischof Immobilien
Tel.: 0043/3572-8682, www.ibi.at

Top-Objekte International
z.B. Brasilien Grdst. am Meer, 200.000 €
Polen Luxuslandhaus 1.85 Mio €
Australien Traumwesen b.
Alice Springs, 1.29 Mio €
Fotos & weitere attraktive Objekte:
www.allgrund.com, Tel. 0151/58703200

LUGANER SEE - COMER SEE
LAGO MAGGIORE
Appartements, Rusticos,
Häuser + Villen in jeder Preisklasse
Bayer Immobilien GmbH
Telefon: 0731/76714
www.bayerimmobilien.de

Slowakei/Bratislava:
1.200 ha Forstbesitz mit 100 % Eigentum,
75 % Nadelholz, 25 % Laubholz m. Ø 10 bis 12 er
Holzbonitäten, Seehöhe v. 550 m bis 1.100 m,
teilweise mit Forstwegen erschlossen, Harvester
ganzjährig einsetzbar, Dezeniumsplan 6.000
Efm/Jahr steigbar, KP auf Anfrage
Bischof Immobilien
Tel.: 0043/3572-8682, www.ibi.at

Kärnten/Osttirol:
280 ha Eigenjagd im alpinen Bereich mit
Kessellage u. Jagdhütte, sehr gute Gams-,
Rot-, Rehwildjagd, Ki. Hahn, Murrel, 90 ha
Wald, herrliches Panorama. KP auf Anfrage.
Bischof Immobilien
Tel.: 0043/3572-8682, www.ibi.at

Spanien
MARBELLA: Goldene Mele-Panoramalage: First-
Class-Villa 1.213m²Wfl., 852.2.150m²Grd., 2 Pools
MALLORCA: Santanyi: Mediterrane 468m² Finca
auf 15.066m² Grd., Pool, dtsh. Bauherr, Erstbezug
MARLIES MUHR IMMOBILIEN
+43662431545 www.muhr-immobilien.com

Lago Maggiore
Luxusapartments am Seeufer
Direkt vom Bauträger
Telefon: +39 342 1456 214
www.laveno-realstate.it

**Zu verkaufen am linken Zürichseeufer,
20 Minuten außerhalb Zürich**
Exklusive Wohnung (Loft auf 2 Etagen)
Hochwertiger Innenausbau mit großer Fensterfront.
Unverbaubare Lage mit herrlicher Panorama-, See- und Bergsicht,
zentrale Lage (Bahnhof Gehdistanz, Autobahn 5 Min),
Wohnfläche 206 m², Raumhöhe 3.30 m,
2 Terrassen à je 15 m², zusätzlich zwei Autoeinstellplätze,
Seenähe, ca. 80 m bis zum Badeplatz
Baujahr 2005, Preis Euro 1.85 Mio.
ID: 0029056970, www.faz.net/immobilien
Informationen unter Tel. 0041 79 623 58 87, Simon Bräm

DENVER COLORADO, USA
T-MOBILE LADENLOKAL
Preis \$ 1,85 Mio. a 6,2% Rendite, KP fällig
Dezember 2014, Neubau in sehr guter
EH Lage, 10 Jahre Mietvertrag, 10%
Erhöhung ab Jahr 6.
International Capital - Dallas
Ihr deutscher Partner in den USA
Kontakt +1 (972) 241-8499
mc@international-capital.com

Kroatien/Istrien - Peroj
Verkaufe privat 2550 m²
sofort bebaubar.
Expose unter:
E-Mail: DITHO.D@mx.de
Telefon: 03762/619162

SCHWEIZ
Im Zentrum der Genfer Altstadt,
herrliche Lage und eine ausgezeichnete
Investitionsmöglichkeit.
Wunderschöne Arkade und Geschäftsräume
von 590m². Neuer Mietvertrag von 10
Jahren gültig bis 2024. Bruttorendite: 5%
VERKAUFSPREIS: CHF 3'600'000.-
Kontakt: +41 (0)22 319 89 71
corbelet@comploir-immo.ch

SÜDSCHWEIZ
Kleinere Villa zu verkaufen
wunderbare Panoramalage, sonn-
seitig, Nähe Locarno. Fläche inkl.
Umschwung 1489 m². Zusätzlich
können 4719 m² als Reservezone
erworben werden. Preis auf Anfrage.
Nur ernsthaft Interessierten melden
sich unter Tel.: 0041/793562404

Nordtirol/Gschnitztal/Trins:
Freizeitwohnsitz: 500 m² Grund,
Ferienhaus 80m², voll möbliert, sofort
bezugsfähig, offener Kamin, Sauna,
Garage, verkauft!
www.immo-pollo.at
Tel.: +43/699/15404646

Provence, Süd-Luberon
Großzügiges Villen-Anwesen mit
separatem Gäste- und Guardianhaus in
traumhafter Lage auf ca. 10 ha großem
Grundstück mit Pool, Tennisplatz und
einem herrlichem Weitblick in die
bezaubernde Landschaft des Luberon.
KP 2.950.000,- € provisionsfrei
www.alivierolorenz-immobilien.de
Tel.: +49(0)33201.50530

Beste Lage für Ihre Immobilie: der F.A.Z.-Immobilienmarkt.
Buchen Sie unter Telefon (069) 7591-3344, E-Mail: immobilien@faz.de

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND